

15.43

Abgeordneter Peter Wurm (FPÖ): Herr Präsident! Der Herr Bundeskanzler hat einige unrichtige Aussagen getätigt, die ich nun mit einer tatsächlichen Berichtigung richtigstellen werde. Ich konzentriere mich auf zwei Aussagen. Die erste Aussage war: Es werden alle getestet, egal ob geimpft oder ungeimpft. – Das ist unrichtig, Herr Bundeskanzler, das sollten Sie wissen. Nur Ungeimpfte werden regelmäßig und verpflichtend getestet. *(Zwischenrufe bei SPÖ und FPÖ.)*

Die zweite unrichtige Aussage, Herr Bundeskanzler: Sie haben sich *(Ruf bei der ÖVP: Ein Schwachsinn! – Zwischenrufe bei der SPÖ sowie der Abg. Belakowitsch)* – darf ich weitersprechen, Herr Präsident? – auf eine beschämende Impfquote bezogen, die Österreich anscheinend hat. Das ist Ihre Aussage, die Sie als Bundeskanzler Österreichs über das eigene Volk tätigen – eine beschämende Impfquote, haben Sie wortwörtlich gesagt und in diesem Zusammenhang auch Israel als leuchtendes Beispiel verwendet. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, Herr Bundeskanzler – ich gebe Ihnen gerne die Zahlen mit, wenn Sie sie nicht kennen sollten –: Israel hat eine um 2 Prozent niedrigere Impfquote als Österreich. – Danke, der Rest folgt dann in meiner Rede. *(Beifall bei der FPÖ.)*

15.44

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Das Letzte war keine tatsächliche Berichtigung, sondern eine politische Feststellung. Ich halte fest, dass es keine tatsächliche Berichtigung im Sinne *(Abg. Belakowitsch: Na selbstverständlich, was denn sonst?!)* der Geschäftsordnung gewesen ist. *(Zwischenruf des Abg. Rauch.)*

Frau Abgeordnete Schwarz ist zu Wort gemeldet. – Bitte. *(Abg. Belakowitsch: Herr Präsident, Sie wissen nicht einmal, was Sie da oben machen! – Abg. Martin Graf: Das war eine notwendige Richtigstellung!)*